

## Zur Geschichte der Effekten nach 1945

Das Eigentum der Häftlinge des KZ Neuengamme wurde kurz nach der Befreiung von Lunden, Schleswig-Holstein, sichergestellt. Es war der übrig gebliebene Rest der dorthin evakuierten Gefangeneigentums-Verwaltung von Neuengamme. Seitens der britischen Militärregierung wurden die Effekten als „Property of absent owners“, Gesetz Nr. 52 Art. 1, beschlagnahmt, ihrer Vermögenskontrolle übertragen und inventarisiert. Im Sommer 1948 wurden die Effekten dem „Zentralamt für Vermögensverwaltung“ übergeben, das ab 1955 den Namen „Verwaltungsamt für Innere Restitution“ trug. Mit der Übernahme war der Auftrag verbunden, die Effekten den rechtmäßigen Eigentümern zurückzugeben.

Ebenfalls 1948 erhielt das „Zentralamt für Vermögensverwaltung“ von der Vermögenskontrolle die Wertsachen des KZ Bergen-Belsen, deren Eigentümer aber nur in sehr wenigen Fällen noch ermittelbar waren. Nach einer zweiten großen Inventur nahm das Amt die Rückerstattung bis 1963 wahr.

Nach der Befreiung Dachaus wurde dort zwar das Eigentum der Häftlinge sichergestellt, der Großteil aber wurde bei einem Brand des Lagerhauses im Mai 1945 zerstört. Bis Sommer 1946 oblag die Rückgabe der verbliebenen Wertgegenstände der Auskunftsstelle Dachau, dem International Information Office. Nach dessen Auflösung wurde die Verantwortung alliierten Stellen übertragen. Die Wertgegenstände gelangten zum Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Hamburg, der bis 1957 die Aufgabe wahrnahm, die Effekten zurückzugeben. Die Gegenstände, bei denen eine Rückgabe nicht möglich war, gingen an das „Verwaltungsamt für Innere Restitution“. Die Privatdokumente der Häftlinge wurden dem Bayrischen Staatskommissariat für politisch, rassistisch und religiös Verfolgte übergeben, das die Verantwortung für die Unterlagen dem Bayrischen Landesentschädigungsamt übertrug.

Um 1963 erhielt der ITS in Bad Arolsen die wenigen erhaltenen Effekten. Es handelte sich zum damaligen Zeitpunkt um die Gegenstände von circa 4.700 Häftlingen. Jedes Jahr gelingt es, einige Effekten an Familienangehörige auszuhändigen.